

ren, Haus- und Schenkgeräthschaften und dergl., gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die diesfalligen gedruckten Verzeichnisse werden in der Landstube und im goldenen Ringe in der Nicolaistraße hieselbst, 2 Treppen hoch, unentgeltlich ausgegeben.
Landstube zu Leipzig, am 31. März 1827.

Verordnete zum Landstuben-Gericht.

Separations - Anzeige.

In Folge gegenseitiger Uebereinkunft haben wir die bisher unter uns bestandene Gesellschaftshandlung unter der Firma Ahnert & Schubert mit heutigem Tage aufgehoben.

Unser Gottfried Ahnert übernimmt das Geschäft mit allen activen und passiven Schulden, und unser Carl Schubert wird sein neues Etablissement in Kurzem anzuzeigen die Ehre haben.

Indem wir dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, fühlen wir uns zu der ergebensten Dankagung für das während unserer Gemeinschaft genossene schätzbare Vertrauen verpflichtet, und bitten, dasselbe nun auf jeden insbesondere geneigt zu übertragen.

Leipzig, am 31. März 1827.

Ahnert & Schubert.

Anzeige. Ich beehre mich, einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die unter der Firma von Ahnert & Schubert gemeinschaftlich geführte

Kunst-, Nürnberger & Spielwaaren-Handlung,

Petersstrasse Nr. 33,

von heutigem Tage an mit allen Aktiva und Passiva übernommen, und nunmehr für meine eigne Rechnung unter der Firma von

C. G. A h n e r t

fortzuführen werde.

Durch die billigsten Preise, verbunden mit der promptesten Bedienung, hoffe ich, meine geehrten Abnehmer vollkommen zufrieden zu stellen, und deren gütiges Wohlwollen und Vertrauen zu verdienen. Leipzig, den 2. April 1827.

C. G. Ahnert.

Anzeige. Ich gebe mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit dem 14. März 1824 für Rechnung der unmündigen Geschwister Steinel unter gütigen Mitwirken von deren Vormund Herrn J. C. H. Schomburgk unter der Firma von

C. F. S t e i n e l

geführte Colonial-Waaren-Handlung und Del-Raffinerie, von heutigem Tage an mit allen Activis und Passivis übernommen habe und unter der Firma:

J. G. W a p p l e r

fortsetzen werde.

Indem ich alle offenstehende Rechnungen auf mich zu übertragen bitte, verbinde ich damit die ergebene Bitte, auch mir das der alten Firma so vielfältig bewiesene Vertrauen zu schenken, was ich durch reelle und prompte Bedienung zu verdienen mich eifrigst bestreben werde.

Leipzig, am 1. April.

Johann Georg Wappler.

Verkauf. Meine neu entdeckten Mittel wider alles Ungeziefer, besonders Ratten, Mäuse und Maulwürfe, ohne Gift zu vertilgen, sind nun wieder echt und billig zu haben, bei

J. G. Schuch, ex Amanuensis des anatomischen Theaters, Preußergäßchen Nr. 47.

Verkauf. In einer hiesigen Vorstadt ist Familienverhältnisse wegen ein Haus in noch ganz gutem Zustande zu verkaufen, im Preis von 500 Thlr., welches jährlich 72 Thlr. Miethzins ein-